

## **D a n k   a n   e i n e n   v o r b i l d l i c h e n   S c h r i f t l e i t e r**

### **20 Jahre prägte Alfred Eschelmüller das Gesicht der "Mitteilungen"**

Die Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises sind das publizistische Aushängeschild der Volkshochschule Kempten. Nicht nur im Allgäu und in Deutschland werden ihre botanischen, ornithologischen, naturschutzbezogenen und sonstigen Beiträge mit Interesse gelesen und in der Fachliteratur gewürdigt und zitiert. Auch in Österreich, in Großbritannien und Tschechien findet ihr Inhalt in Fachkreisen Beachtung. Die Resonanz beruht auf der Kompetenz der Autoren und nicht zuletzt auf dem Einsatz und der Umsicht des Schriftleiters.

Der erste Redakteur war Karl Lübenau, in dessen Schriftleiterzeit sich die anfangs eher bescheidenen "Blätter" zur periodisch erscheinenden Zeitschrift entwickelten, wodurch sie rasch über den engeren Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis hinaus bekannt wurden. Als Karl Lübenau im Januar 1976 starb, drohte das Ende der "Mitteilungen". Auf dringende Bitten des damaligen Leiters der Volkshochschule sprang Alfred Eschelmüller als "Retter" ein. Ehrenamtlich wie sein Vorgänger, tatkräftig und überaus gründlich, als Farnspezialist auch wissenschaftlich versiert und daher mit dem nötigen kritischen Urteilsvermögen ausgestattet. Dazu kam sein Geschick, neue ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer für die "Mitteilungen" zu gewinnen.

Die Arbeit des neuen Schriftleiters begann mit der Übergabe von Unterlagen und Hilfsmitteln durch Frau Dr. Renate Lübenau-Nestle. Nach heutigen Maßstäben kein aufwändiges, aber doch zweckdienliches Material: eine elektrische Schreibmaschine, ein paar Stempel, ein von Karl Lübenau sorgfältig geführtes Buch mit den Adressen für den Versand der "Mitteilungen", einige schon fertige Manuskripte von Autoren. Bereits im März 1976 wurde die erste von Eschelmüller redigierte Folge (20/1) im Arbeitskreis der VHS unter den Mitgliedern verteilt.

An der Seite ihres Mannes arbeitete Hedwig Eschelmüller. 18 Jahre lang schrieb sie die Druckvorlagen sämtlicher Folgen der "Mitteilungen" – immerhin 1900 Seiten. Nach ihr übernahm diese umfangreiche Tätigkeit Peter Harsch auf Computerbasis – ehrenamtlich. Freiwillige aus dem Arbeitskreis, das Ehepaar Kutschera, Frau Eschelmüller, Frau Dr. Lübenau-Nestle, Herr Dr. Hans Mendl halfen beim Transport, beim Legen, Falten und Leimen. Dass alle Autoren ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung stellten, versteht sich von selbst.

Seele des ganzen "Unternehmens Mitteilungen" war während seiner 28-jährigen Tätigkeit Alfred Eschelmüller. 36 Folgen wurden in dieser Zeit publiziert, dazu kam die sich mehr und mehr ausweitende Korrespondenz mit Instituten, Universitäten, wissenschaftlichen Vereinen, mit Spezialisten, Naturschutzbeauftragten, Diplomanden und Doktoranden. Viel Mühe und Sorgfalt erforderte auch die Erledigung des Schrifttausches. In der letzten Phase übernahmen Dietmar Walter und Arno Kutschera diese Aufgabe.

Erst als die schwindenden körperlichen Kräfte eine andere Lösung nicht mehr zuließen, beendete Alfred Eschelmüller die redaktionelle Arbeit. Glücklicherweise fand sich in Dietmar Walter der geeignete Nachfolger. Als renommierter Ornithologe, dessen Publikationen im Arbeitskreis und in der Fachwelt seit langem bekannt sind, verfügt Walter über eine erfreuliche wissenschaftliche Kompetenz. Er übernimmt ein wohlgeordnetes Erbe und wird es gewiss verantwortungsbewusst weiterführen. Herrn Alfred Eschelmüller aber gebührt ein herzlicher Dank für seine ansehnliche selblose Leistung.